

Geschäftsstelle

Monbijoustrasse 61
3007 Bern

Tel.: 031 351 38 28

coordination@inter-pret.ch

www.inter-pret.ch

INTERPRET

Schweizerische Interessengemeinschaft für
interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln

Association Suisse pour l'interprétariat
communautaire et la médiation interculturelle

Associazione svizzera per l'interpretariato
e la mediazione interculturale

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26. August 2020

Kirchgemeindehaus Johannes, Bern

Entschuldigt:	3 (austretende) Vorstandsmitglieder, 3 Kollektivmitglieder, 4 Einzelmitglieder
Anwesend:	8 Einzelmitglieder, Vertreter*innen von 18 Kollektivmitgliedern
Vorstand:	Claudia Friedl (Präsidentin, Sitzungsleitung), Barbara Ackermann, Markus Cott, Claudia Studer, Brigitte Pahud Vermeulen
Mitarbeitende:	Neela Chatterjee, Lena Emch-Fassnacht, Isabelle Blank
Dolmetscherinnen:	Roswitha Ginglas, Mylène Donzé
Protokoll:	Michael Müller, Geschäftsleiter

Traktanden:

1. Begrüssung, Entschuldigungen und Traktanden
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 15. Mai 2019
3. Genehmigung des Jahresberichts 2019
4. Jahresrechnung und Revisionsbericht
 - a. Genehmigung der Jahresrechnung 2019
 - b. Abnahme des Revisionsberichts
5. Informationen zu den wichtigsten Ereignissen 2020
6. Präsentation des Budgets 2020
7. Wahlen
 - a. Wahl der Revisionsstelle
 - b. Wahl neuer Vorstandsmitglieder
 - c. Verabschiedung zurücktretender Vorstandsmitglieder
8. Persönliche Vorstösse
9. Varia

Anschliessend: Präsentation der Marktstudie (interface)

Protokoll

1. Begrüssung und Traktanden

Claudia Friedl begrüsst die Anwesenden und heisst alle herzlich willkommen. Sie freut sich, dass die Versammlung, dank geeigneter Schutzmassnahmen, trotz Corona stattfinden kann, wenn auch für einmal ohne anschliessendes Apéro.

Sie skizziert die verschiedenen Folgen der Coronakrise: Während auf politischer Ebene zeitweise der Eindruck entstand, für alle eine Lösung anbieten zu können, zeigt sich doch immer deutlicher, dass verschiedene Berufsgruppen sehr stark betroffen sind. Dazu gehören auch die Dolmetschenden. Die Krise habe, so der Eindruck der Präsidentin, aber auch Dynamiken ausgelöst, beispielsweise bei der Digitalisierung oder beim Telefondolmetschen.

Claudia Friedl weist darauf hin, dass INTERPRET nach einem intensiven Jahr 2019 wieder eine neue Subventionsperiode (2020 – 2021) starten konnte, in der verschiedene grössere Herausforderungen zu bewältigen sind. Sie dankt dem Team der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit und die Vorbereitung der Versammlung.

Die Traktandenliste wird ohne Ergänzungen genehmigt.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. Mai 2019

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und von Claudia Friedl verdankt.

3. Jahresbericht 2019

Der ausführliche Jahresbericht wurde als Newsletter verschickt und steht auf der Homepage von INTERPRET zum Download zur Verfügung.

Michael Müller skizziert die "Highlights" des vergangenen Jahres. Er unterscheidet dabei zwischen Verein, Grundauftrag und weiteren Projekten:

Verein:

- ✓ Im Anschluss an die Mitgliederversammlung 2019 fand der Jubiläumsanlass zum 20-jährigen Bestehen des Vereins INTERPRET statt. Ein gelungenes "Panorama" mit individuellen Rückblicken von insgesamt 10 Personen machte die Entwicklung des Vereins aus ganz unterschiedlichen Perspektiven nachvollziehbar.
- ✓ Die Fachtagung 2019 fand zum Thema "Umgang mit Tabus in verdolmetschten Gesprächen" statt, mit Fachinputs aus verschiedenen Perspektiven, Diskussionen und Gruppensupervisionen am Nachmittag.

Grundauftrag:

- ✓ Vom **Kompetenzzentrum** konnten, neben anderem, 4 Newsletter und 3 Artikel veröffentlicht werden. Von Bedeutung ist auch der Beitrag zur Zusammenarbeit mit Dolmetschenden, der von INTERPRET im umfangreichen "Praxisleitfaden Gesundheitskompetenz" der Allianz Gesundheitskompetenz gestaltet werden konnte. Die Jahrestagung der Vermittlungsstellen und Ausbildungsinstitutionen widmete sich den Sprachanforderungen sowie den Möglichkeiten und Grenzen von deren Einschätzung ausserhalb von standardisierten Prüfungssettings.

- ✓ Für die **Qualifizierungsstelle** war 2019 zahlenmässig ein durchschnittliches Jahr, mit 6 Modul anerkannt, 187 Dolmetschsprachprüfungen, 8 Gleichwertigkeitsbeurteilungen und 76 ausgestellten Zertifikaten. Weit über dem Durchschnitt hingegen lag die Anzahl Kandidat*innen (20) für die eidgenössische Berufsprüfung im Herbst.

Weitere Projekte (in der Verantwortung des Kompetenzzentrums):

- ✓ INTERPRET ist als Projektpartner in ein EU-finanziertes Projekt des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf involviert, welches zum Ziel hat, didaktische Lehrfilme zur Stärkung der Fachpersonen in der Zusammenarbeit mit Dolmetschenden zu erstellen und zu verbreiten.

Die Anwesenden haben keine Fragen zum Jahresbericht 2019, er wird einstimmig verabschiedet und verdankt.

4. Jahresrechnung 2019 und Revisionsbericht

	Verein	Grund-auftrag	Fachaus-weis	Projekte
Ertrag	31'500	69'725	111'433	43'906
Aufwand	31'853	420'700	111'433	43'906
Zuteilung Subventionen	0	350'000	0	0
Gewinn / Verlust	- 353	- 975	0	0
Gewinn / Verlust inkl. Projekte	- 1'328	0	0	0

Michael Müller erklärt die kleinen Fehlbeträge: Beim Verein sind sie auf die Jubiläumsveranstaltung zurückzuführen, im Grundauftrag in erster Linie auf ausserordentliche Aufwände im Zusammenhang mit neuen Büroräumlichkeiten. Da es sich um das letzte Jahr einer Subventionsperiode handelte, muss auch dieses Defizit vom Verein übernommen werden. Der Verein schliesst deshalb mit einem Verlust von CHF 1'328 ab.

Der Revisionsbericht des Revisors Pascal Meier von AAA services meier & franzelli ist Bestandteil des Jahresberichts und stand den Mitgliedern im Voraus zur Verfügung.

Die Abrechnung 2019 und der Revisionsbericht werden einstimmig angenommen und dem Vorstand somit Decharge erteilt.

5. Informationen zu den wichtigsten Ereignissen 2020

Michael Müller skizziert die wichtigsten Ereignisse und Vorhaben des laufenden Jahres.

Corona:

Die direkten Folgen der Corona-Krise für INTERPRET sind zum Glück vergleichsweise harmlos: Veranstaltungen mussten abgesagt oder verschoben werden, einzelne Verfahren wurden vorübergehend sistiert, die Mitarbeitenden waren während ein paar Wochen im Homeoffice und es muss mit leichten Ertragseinbußen gerechnet werden.

Viel stärker betroffen von den Schutzmassnahmen waren die Dolmetschenden und Vermittelnden sowie die Vermittlungsstellen: Die im Frühjahr realisierten Umfragen zeigten einen massiven Rückgang bei den Aufträgen, was zu grosser Verunsicherung bei den Betroffenen führte. Es wurde aber auch deutlich, dass die Vermittlungsstellen sich klar als Arbeitgeber verstanden und sich stark für "ihre" Dolmetschenden engagiert haben.

Grundauftrag:

- ✓ Im **Kompetenzzentrum** wurden im Zusammenhang mit Corona bereits mehrere Newsletter publiziert, weitere im Zusammenhang mit den laufenden Arbeiten sind in Vorbereitung. Die Fachtagung zum Dolmetschen im Spannungsfeld juristischer und ethischer Fragen musste auf den 19. September verschoben und als online-Veranstaltung konzipiert werden.
- ✓ Die Zahlen der **Qualifizierungsstelle** deuten erneut auf ein durchschnittliches Jahr hin, allerdings wiederum mit einer hohen Anzahl Kandidat*innen für die Berufsprüfung im November (18).

Entwicklungsprojekte:

- ✓ **Totalrevision der Berufsprüfung:** INTERPRET hat beschlossen, die Berufsprüfung bzw. das Qualifizierungssystem als Ganzes einer Revision zu unterziehen. Auslöser dazu sind einerseits festgestellte Unstimmigkeiten, insbesondere in Bezug auf das interkulturelle Vermitteln, andererseits aber die deutlichen Interessensbekundungen von Seiten des Asylbereichs, eine gemeinsame, koordinierte Grund- und Weiterbildung für Dolmetschende aller Bereiche aufzubauen und zu unterstützen. Der Revisionsprozess ist vom SBFI stark vorstrukturiert und wird von diesem auch finanziell unterstützt.
- ✓ **Strategische Weiterentwicklung:** INTERPRET ist vom Bund beauftragt, eine Auslegeordnung der aktuellen Strukturen, Rollen und Prozesse zu erstellen und konkrete Szenarien für die zukünftige Ausgestaltung des Gesamtsystems auszuarbeiten. Dazu gehören auch Überlegungen und Optionen für mögliche Rollen und Aufgaben von INTERPRET.

Weitere Projekte:

- ✓ Das gemeinsame Lehrfilm-Projekt mit dem Uniklinikum Hamburg wird im Herbst 2020 abgeschlossen. Die Filme werden online zur Verfügung stehen, INTERPRET wird sicher mit einem Newsletter darauf hinweisen.
- ✓ Das BAG unterstützt erneut Weiterbildungen für Dolmetschende im Gesundheitsbereich, INTERPRET ist mit der Verwaltung betraut.

6. Budget 2020

	Verein	Grund-auftrag	Fachaus-weis	Total-revision BP	Projekte
Ertrag	22'750	69'000	105'000	35'000	65'000
Aufwand	29'895	444'325	106'550	35'000	65'000
Zuteilung Subventionen	0	370'000	0	0	0
Gewinn / Verlust	- 7'145	- 5'325	- 1'550	0	0

MM erläutert die groben Linien des Budgets, welches erneut mit einem Verlust rechnet. Beim Verein fällt er deutlich aus und ist auf die Reduktion der Jahresbeiträge für Einzelmitglieder von CHF 80 auf CHF 50 zurückzuführen, mit welcher der Corona bedingt schwierigen Situation der Dolmetschenden Rechnung getragen werden soll. Der Fehlbetrag im Grundauftrag stammt von Mindereinnahmen aufgrund der sistierten Verfahren wegen Corona. In der Kostenstelle Fachausweis, in welcher sämtliche Aufgaben im Zusammenhang mit der Berufsprüfung erfasst sind, stammt das Defizit aus einer Praxisänderung des SBFI, welches entschieden hat, die Berufsprüfung von INTERPRET nicht mehr als besonders aufwändig einzustufen und nur noch zu 60% mitzufinanzieren.

Die Anwesenden haben keine Fragen oder Anmerkungen zum Budget und nehmen dieses in der vorliegenden Form zur Kenntnis.

7. Wahlen

a. Wahl der Revisionsstelle

Geschäftsleitung und Vorstand schlagen vor, AAA services Meier und Franzelli ein weiteres Jahr mit der Durchführung der Revision nach dem Standard der Eingeschränkten Revision zu betrauen. Dieser Vorschlag wird angenommen, AAA services Meier und Franzelli werden von der Mitgliederversammlung einstimmig als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2020 gewählt.

b. Wahl neuer Vorstandsmitglieder

Der Mitgliederversammlung werden insgesamt vier neue Vorstandsmitglieder zur Wahl vorgeschlagen. Die Kandidat*innen stellen sich kurz vor:

Nicole Weiss ist Dolmetscherin (Zertifikat INTERPRET) und Übersetzerin (Diplom der SAL). Sie ist in verschiedenen Ausbildungen (vor allem Modul 1) als Trainerin und Dozentin tätig. Seit 2008 ist sie Mitglied der Kommission für Qualitätssicherung QSK von INTERPRET. Sie wird die Brücke zwischen Vorstand und QSK bilden, die bisher in der Person von Barbara Ackermann sichergestellt war, und ist gespannt auf diese neue Perspektive.

Naser Morina ist zertifizierter Dolmetscher, Supervisor in der Dolmetscherausbildung, Forscher (Uni Zürich), Dozent, Psychotherapeut und Co-Leiter des Ambulatoriums für

Folter- und Kriegsofopfer Zürich. Er kennt die Arbeit von und mit Dolmetschenden sowohl aus eigener beruflicher Praxis wie auch aus der Perspektive von Lehre und Forschung und freut sich, diese Sichtweisen in den Vorstand einbringen zu können.

Ridha Ghnichi ist interkulturell Dolmetschender und Vermittelnder mit eidgenössischem Fachausweis, Jurist, Rechtsanwalt und Sozialpädagoge. Er betont, dass er sich aktuell in erster Linie als Dolmetscher sieht und als solcher im Vorstand mitarbeiten will.

Markus Cott ist von der Konferenz der Kantonalen und Kommunalen Integrationsdelegierten KID zum Delegierten bestimmt worden. Er ist Integrationsdelegierter des Kantons Schwyz und kennt die Situation der Dolmetschenden bzw. die Dolmetschenden dieser Region sehr gut. Er betont, wie anspruchsvoll und wichtig deren Aufgabe ist, die in seinen Augen nicht nur im Dolmetschen "von Sprache zu Sprache", sondern "von Verständnis zu Verständnis" besteht. Er hebt ausserdem die wichtige Funktion eines nationalen Interessenverbands zur Stärkung des Berufs hervor. Er tritt im Vorstand von INTERPRET die Nachfolge von Thomas Heyn an, welcher sich kurz nach seiner Wahl 2019 beruflich neu orientiert hat und an keiner Vorstandssitzung teilgenommen hat.

Die Anwesenden wählen Nicole Weiss, Naser Morina, Ridha Ghnichi und Markus Cott einstimmig in den Vorstand von INTERPRET.

c. Verabschiedung zurücktretender Vorstandsmitglieder

Fünf Vorstandsmitglieder treten aus dem Vorstand aus:

Barbara Ackermann hat während mehr als 10 Jahren INTERPRET mitgeprägt, zuerst als Co-Präsidentin, später als Mitglied des Geschäftsleitungsausschusses, zuletzt als Präsidentin der QSK. Mit ihrer klaren, pragmatischen Art hat sie viel zum Erfolg beigetragen, und INTERPRET freut sich darum sehr, dass sie ihre Funktion als Präsidentin der QSK vorderhand beibehält.

Fiammetta Jahreiss war ebenfalls seit 2009 im Vorstand von INTERPRET. Als Vizepräsidentin von FIMM und EKM, Gemeinderätin der Stadt Zürich und Leiterin der Regionalstelle Zürich von ECAP hat sie vielfältige Erfahrungen einbringen können. Sie hat sich immer sehr klar aber doch Konsens orientiert für die Interessen der Migrant*innen stark gemacht.

Ariane Montagne hat seit 2014 im Vorstand mitgearbeitet. Als Vertreterin der kleinen Walliser Vermittlungsstelle AVIC hat sie immer die Perspektiven und Anliegen der Randregionen sowie der Romandie eingebracht und mit ihrer Gründlichkeit und ihrer klaren aber charmanten Kommunikation viel zur konstruktiven Zusammenarbeit im Vorstand beigetragen.

Necdet Civkin war seit 2015 als Vertreter der aktiven interkulturell Dolmetschenden im Vorstand. Aus gesundheitlichen Gründen konnte er aber oft nicht an den Sitzungen teilnehmen und beendet darum auch seine Mitarbeit im Vorstand.

Thomas Heyn war 2019 als Delegierter der Konferenz der Kantonalen Integrationsdelegierten in den Vorstand eingetreten, kurz darauf aufgrund beruflicher Neuorientierung aber wieder ausgetreten.

Claudia Friedl dankt allen austretenden Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und die wertvolle Zusammenarbeit und wünscht ihnen alles Gute.

8. Persönliche Vorstösse

Es wurden keine persönlichen Vorstösse eingereicht.

9. Varia

Auch Varia werden keine vorgebracht.

Claudia Friedl schliesst den statuarischen Teil der Mitgliederversammlung.

10. Marktanalyse des Dolmetschens im öffentlichen Dienst in der Schweiz

Kristin Thorshaug von INTERFACE Politikstudien Forschung Beratung stellt die Ergebnisse der Marktanalyse vor, die sie im Auftrag des SEM erstellt hat (siehe beiliegende Präsentation).

Die anwesenden Mitglieder stellen anschliessend viele Fragen und diskutieren die Ergebnisse. Dabei wird einerseits deutlich, dass eine Harmonisierung zwischen den verschiedenen Einsatzbereichen in Bezug auf Vorgehensweisen, Rahmenbedingungen etc. anzustreben ist, dass andererseits eine einheitliche, nationale Lösung aber nicht realistisch ist.

Eine mögliche Strategie liegt in der Schaffung eines Qualitätslabels. Ebenfalls wichtig ist eine stärkere Interessenvertretung der Dolmetschenden und ein intensiveres Lobbying auf allen Ebenen für eine bessere Verankerung der professionellen Dienstleistung.

Die Marktanalyse soll im Herbst 2020 veröffentlicht werden.

August, 2020



Claudia Friedl, Präsidentin



Michael Müller, Geschäftsleiter / Protokollführer